

Niemand kann auf dauer eine Maske tragen

Von Celeana

Kapitel 13: Begegnung

-Shiro's Sicht-

Ich checkte meine Ausrüstung und ging mit Petra zusammen zu den Ställen. Wir sattelten unsere Pferde und ritten mit dem Rest des Aufklärungstrupps zum Tor der Mauer Rose. „Worum geht es eigentlich bei dieser Mission?“, fragte ich Petra doch die zuckte nur mit den Schultern. Ich hatte irgendwie ein sehr schlechtes Gefühl, wenn nicht mal Petra bescheid weiß. „Levi wird schon wissen was zutun ist.“ Der Trupp begann sich in Bewegung zu setzten und wir ritten in die Mauer Maria. Die Spezialeinheit blieb wegen Eren im sichersten Bereich der Formation und alle anderen Teams verteilten sich in der Landschaft. Die Formation wich einigen Titanen aus und wir hatten keine großen Schwierigkeiten. Auf einmal hörten ich ein lautes Gebrüll und ein Titan der 15 Meter klasse kam direkt auf uns zu. Meine Augen weiteten sich vor Schreck. „Wie konnte er nur so weit in die Formation eindringen? Haben die Teams es überlebt? Wieso kommt er direkt auf uns zu?“, mir schossen so viele Gedanken durch den Kopf und schlagartig ritten wir in Richtung Wald. „Ja da können wir auf den 3DMA wechseln!“. Doch das taten wir nicht. Der Titan kam näher und zerquetschte jeden der sich wagen ihm in der Weg zu stellen. „Wir sollten auf die Bäume gehen!“ rief ich Levi zu doch er ignorierte es. „Er wird uns überrennen wenn wir nicht hoch gehen! Hier holt er uns zu schnell ein!“ rief Petra mit leichter Hysterie in ihrerer Stimme. „Nein noch nicht.“, meinte Levi. Wie Petra gesagt hat, kam der weibliche Titan immer näher und ihr Blick war stur auf Eren gerichtete. „Will sie Eren wegen seiner Titanenkräfte? Sie muss auf jeden Fall so sein wie Eren, sonst würde sie die anderen nicht zerquetschten sondern fressen.“ dachte ich als ich sah wie sie wieder einen Kameraden gegen einen Baum schmetterte. Sie kam immer näher und Levi hielt es wohl nicht für angebracht auf die Bäume zu springen und Eren wollte sich schon verwandeln, doch Petra konnte ihn noch abhalten. Ich bekam von alle dem nicht wirklich viel mit. Meine Augen waren starr auf den Rücken des Teamführers gerichtete. „Was sollte das? Wieso sind wir überhaupt in den Wald geritten wenn wir uns nicht in Sicherheit bringen? Hier ist es doch viel zu gefährlich! Es könnten andere Titanen auftauchen und die Verfolgung aufnehmen. Kann es sein das mehr dahinter steckt? Das muss es sein! Sonst würde Levi niemals seinen Kameraden in eine so gefährliche Lage bringen. Hat das alles mit dem weiblichen Titanen zutun? Woher wollten sie denn wissen das er auftaucht... außer es war geplant.“, genau in diesem Moment war ein ohrenbetäubender Knall zu hören. Wir preschten weiter und als ich

mein Gesicht nach hinten wand, sah ich wie sich immer mehr Stahlseile in den Titanen gruben. „Ihr geht aufs 3D Manöver über. Ich werden zurück gehen. Kümmert euch um die Pferde.“, mit diesen Worten sprang aus seinem Sattel und verließ uns.

Wenige Minuten später fanden auch wir uns auf einem Baum wieder. „Danke Eren das du uns vertraust hast.“ freute Petra sich „Du hast echt lächerlich ausgesehen! Du hattest ja richtig Angst, unterschätze den Aufklärungstrupp niemals.“, prahlte Auruo. Ich verdrehte die Augen. Er ist doch selber fast in Tränen ausgebrochen, doch Eren nickte eingeschüchtert aber auch bewundernd °Gott wie kann man so jemanden nur bewundern? Dann wächst sein Ego doch nur noch mehr. Aber ich hatte recht was das mit dem Plan betrifft.°. Seufzend lehnte ich mich an den Baum und schloss meine Augen. Das war echt eine ganz schön knappe Sache eben. Ein knall ließ mich hochschrecken und ich sah zum Himmel. „Endlich.“, kam es von Eld als er das Zeichen zum Rückzug wahrnahm und ich konnte ihm nur zu stimmen. Wir hielten es dennoch zu gefährlich auf die Pferde zu gehen, also blieben wir auf den Bäumen und trieben sie vor uns her. Ich hatte ein seltsamen Gefühl beobachtete zu werden und als ich zur Seite schaute, dachte ich, dass ich eine Silhouette sehe. Ich verwarf diesen Gedanken aber ganz schnell wieder und konzentrierte mich auf die Pferde unter mir.

„Wer bist du? Sollst du uns Informationen überbringen?“, kam es von Petra die rechts von mir war. Mit wem redete sie? Ich schaute zu der Person die immer näher kam. Sie bewegte sich viel zu schnell, als ob sie mit uns reden wollte. „Petra pass auf!“, rief und Petra konnte den beiden aufblitzenden Klingen um Haaresbreite entkommen. °Das war echt knapp. Wer ist das?°. Bei der Person musste es sich anhand der Statur um eine Frau handeln, sie war kleine und hatte den gleichen Umhang an wie alle anderen des Aufklärungstrupps. Sie bewegte sich schnell und steuerte direkt auf Eren zu. „Sie ist hinter Eren her. Sie ist vermutlich eine Verbündete des weiblichen Titan, wenn nicht sogar der weibliche Titan!“, rief ich nach vorne. „Wir halten sie auf. Eren du gehst vor!“, rief Eld und wir bildeten eine Linie zwischen Eren und der mysteriösen Person. Beim näherkommen hob sie ihre Hand zu ihrem, mit der Kapuze verdecktem Gesicht. Ein greller Blitz tauchte auf und ich musste meinen Blick abwenden. Wie aus dem nichts rannte der weibliche Titan auf uns zu. Aus dem Augenwinkel sah ich wie Eren stehen geblieben war, „Geh weiter!“, rief ich ihm zu. Er zögerte, folgte dann aber meinen Anweisungen. Der Titan hatte uns fast erreicht und wir chen aus und verteilten uns gleichmäßig auf beide Seiten. °Jetzt muss das Timing perfekt stimmen.°, Auruo machte den Anfang. Er sprang in die Richtung des Titanen und startete einen Angriff auf die Sehnen in den Kniekehlen. Er konnte nur die der rechten durchtrennen und zischte an der linken vorbei. Petra sprang los als sich der Titan am Boden befand und machte einen gezielten Angriff auf die Augen des Titanen. Als dieser mit Petra abgelenkt war, machte Eld sich bereit uns zischte auf den Nacken zu. Doch kurz bevor er ihn erreichen konnte, fing ihn eine Hand ab. Ich sprang sofort los und kickte ihn mit meinem Fuß aus der Reichweite der Hand und ich schoss mein Stahlseil zurück in den Baum von wo ich gekommen war, ich beschrieb einen Salto und landete am Baumstamm.

Wir versuchten den Titanen aufzuhalten und es klappte ein bisschen. Wir mussten echt aufpassen das wir nicht getroffen wurden und konnten nur schwer Angriffen ausweichen. Der Titan nutzte jede Chance und rannte weiter in die Richtung wo Eren verschwunden war. Mit mühe konnten wir mit dem Tempo mithalten, doch jedesmal

wenn wir den Nacken angreifen wollten legte sie eine Hand darauf oder verhärtete ihn. Das war ein echtes Problem. Wir versuchten eine neue Taktik und wir schafften es dieses mal wieder die Sehnen einer Kniekehle zu durchtrennen. Wir hatten zehn Sekunden Zeit bis es verheilt sein würde und die wussten wir zu nutzen. Unsere Angriffe folgten direkt auf einander und es lief alles nach Plan. Soweit so gut. Als ich fünf Sekunden Zählte richtete sie sich wieder auf und fing an um sich zu schlagen und zu treten. Ich sah wie Petra nicht mehr rechtzeitig ausweichen konnte und ich schaffte es gerade noch sie weg zu schubsen.

Ein starker Wind kam auf und als ich mich umsah, merkte ich wie etwas gewaltiges auf mich zufoh. Schnell schoss ich meine Metallseile in einen Baum und ich setzte mich schon in Bewegung, doch ich war nicht schnell genug. Es waren nur die Fingerkuppen aber das reichte schon um mich wie eine kleine lästige Fliege beiseite zu schleudern. Ein unbeschreiblicher Schmerz in der Magengegend bekam ich zu spüren, der sich sekundenschnell in meinem gesamten Körper ausbreitete. Ich klatschte mit meinen Rücken hart gegen einen Baum und ich hörte es knacken. °Es war nicht die Wirbelsäule, das würde ich trotz der Schmerzen spüren. Es müssen Rippen gewesen sein. Wenigstens werde ich nicht wegen eines gebrochenen Rückrates sterben. Schön zu wissen.°. Ich merkte kaum noch wie ich auf einen Ast rutschte wie eine tote Fliege, ich hörte wie ein Ding sich nahe neben meinen Kopf in den Baum eingrub und ein Zischen. Ich spürte wie mir das Blut aus dem Kopf über meine Stirn, den Augenbrauen und Lidern und letzten Endes zu meinem Kinn hinab floss. °Mensch ich muss echt wässrigen Blut haben wenn es so schnell fließt.°. Ich hörte eine tiefe Stimme die sich in ein Brummen verwandelte und das wieder rum wurde zu einem lauten Pochen. Meine Augenlider wurden schwer durch das ganze Blut was sich darauf sammelte und meine Sicht wurde rot. °Ach herje jetzt sterbe ich an Blutverlust. Naja wenigstens wurde ich nicht gefressen oder zerquetscht oder der gleichen.°.

-Levi's Sicht-

Ich sah in der Ferne einen blitz aufleuchten und das konnte nur zwei Dinge bedeuten. Entweder Eren hatte sich verwandelt oder der weibliche Titan war aufgetaucht. Da kein lautes brüllen zu vernehmen war, tippte ich mal auf zweiteres. Schnell machte ich mich auf den Weg dorthin wo der Blitz eingeschlagen war. Als ich dort ankam, waren nur riesige Fußabdrücke auf dem Boden zu finden, die mir den Weg wiesen. Bald hörte ich das sirren von aufziehenden Seilen und das zischen des Gases was ausgestoßen wurde. Ich beeilte mich und als ich zwischen den Bäumen hindurch sauste sah ich wie Shiro Petra an die Seite stieß und von den Fingern des Titanen getroffen wurde. Sie flog gegen einen Baum und ich hörte es selbst hier knacken. Sie rutschte die Baumrinde hinunter und fiel auf einen Ast. Ich legte an Tempo zu und zischte über der weiblichen Titan und zerschnitt beinahe alles was ich von ihr bekam. Mit der anscheinend letzten Kraft die sie aufbringen konnte verhärtete sie ihren Nacken, drehte sich um und flüchtete. Sie wird in diesen Zustand nicht weiter nach Eren suchen, da er wahrscheinlich schon bei einem anderen Trupp angelangt sein muss. Ich sprang zu den anderen die sich um Shiro versammelt hatten. Sie sah einfach schrecklich aus. Blut färbte ihr sonst so schönes silberes Haar rot und auch ihr Gesicht war Blut überströmt und mit mehreren Platzwunden versehen. „Ist Eren in Sicherheit gebracht worden?“, fragte ich Eld ohne meinen Blick von Shiro zu wenden. „Wir haben ihn vor geschickt und den Titanen versucht aufzuhalten.“, erklärte er mir und ich nickte. Petra die an einem Handgelenk den Puls von Shiro im Auge behielt schluchzte

stark auf und schaute verzweifelt zu uns dreien herauf. Ihr Blick sprach Bände und ich kniete mich neben sie. Meine Hand wanderte zu Shiros Hals um nach dem Puls zu fühlen. Ich suchte und suchte, doch alles war vergeblich.

Ihr Herz hatte aufgehört zu schlagen und Shiro würde nicht mehr zu uns zurück kehren.